



Bedienungs- anleitung

806190 D

Gas-Combi-Kessel
VKC.../2 EU
VKC.../2 XEU



Vaillant

VEREHRTE KUNDIN, GEEHRTER KUNDE!

Lesen Sie bitte vor Gebrauch Ihres Vaillant Gas-Heizkessels diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält alles Wissenswerte über das Gerät selbst und das entsprechende Vaillant Zubehör.

Bedienungsübersicht: Hierzu klappen Sie bitte die Einschlagseite „Bedienungsübersicht“ am Ende dieser Anleitung aus.

Bedienungsschritte: Diese sind ab Seite 5 ausführlich erklärt. Hierbei ist die Anleitung so aufgegliedert, daß Sie jeweils ...

... in dieser linken Spalte eine Folge von Bildern finden, welche Ihnen alle notwendigen Bedienungsschritte zeigen.

... in dieser mittleren Spalte alle wichtige Informationen finden. Diese erläutern die in den Bildern gezeigten Bedienungsschritte.

... in dieser rechten Spalte zusätzliche Informationen finden. Diese können für die Bedienung und Handhabung interessant und nützlich sein.



Sicherheitshinweise / Vorsichtshinweise

Bitte beachten Sie im Zusammenhang mit dem Gebrauch dieses Gerätes die Sicherheitshinweise auf der gegenüberliegenden Seite dieser Bedienungsanleitung und die Vorsichtshinweise auf Seite 4 sowie im laufenden Text.



SICHERHEITSHINWEISE

A) Aufstellung, Einstellung

Beachten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit, daß die Aufstellung und Einstellung Ihres Gerätes nur durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb vorgenommen werden darf. Dieser ist ebenfalls für Inspektion und Instandsetzung des Gerätes sowie Änderungen der eingestellten Gasmenge zuständig.

B) Gasgeruch

Bei Gasgeruch verhalten Sie sich bitte folgendermaßen:

- kein Licht ein-/ausschalten oder andere elektrische Schalter betätigen; kein Telefon im Gefahrenbereich benutzen; keine offene Flamme (z. B. Feuerzeug, Streichholz).
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Gasversorgungsunternehmen oder Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb benachrichtigen.

C) Veränderungen

Sie dürfen keine Veränderungen

- am Gerät,
- an den Zuleitungen für Gas, Zuluft, und Wasser
- an den Ableitungen für Abgas,
- an der Ablaufleitung und am Sicherheitsventil für das Heizungswasser vornehmen.

Das Veränderungsverbot gilt ebenfalls für bauliche Gegebenheiten im Umfeld des Gerätes, soweit diese Einfluß auf die Betriebssicherheit des Gerätes haben können.

Beispiele hierfür sind:

- Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Decken, Fenstern und Wänden dürfen Sie nicht verschließen, auch nicht zeitweise. Überdecken Sie z. B. keine Lüftungsöffnungen mit Kleidungsstücken o. ä. Bei Verlegung von Bodenbelägen dürfen die Lüftungsöffnungen an den Türunterseiten nicht verschlossen oder verkleinert werden.
- Die ungehinderte Zufuhr der Zuluft zu dem Gerät dürfen Sie nicht beeinträchtigen. Achten Sie hierauf besonders beim evtl. Aufstellen von Schränken, Regalen oder ähnlichem in der Nähe des Gerätes. Eine schrankartige Verkleidung des Gerätes unterliegt entsprechenden Ausführungsvorschriften. Fragen Sie hierzu Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb, falls eine derartige Verkleidung von Ihnen beabsichtigt ist.
- Öffnungen für Zuluft an Außenfassaden müssen Sie freihalten. Achten Sie darauf, daß z. B. Abdeckungen der Öffnungen im Zusammenhang mit Arbeiten an der Außenfassade entfernt sind.

- Ordnen Sie keine zusätzlichen Geräte für Heizung, Warmwasser oder Lüftung sowie Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube im Umfeld des Gerätes ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb an.
- Beim Einbau von fugendichten Fenstern müssen Sie in Absprache mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb dafür Sorge tragen, daß die ausreichende Zufuhr der Verbrennungsluft zum Gerät weiterhin gewährleistet ist.

Für Änderungen am Gerät oder im Umfeld ist in jedem Fall der anerkannte Fachhandwerksbetrieb zuständig bzw. hinzuzuziehen!

D) Explosive und leicht entflammbare Stoffe

Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Papier, Farben) im Aufstellungsraum des Gerätes.

E) Inspektion / Wartung

Eine Inspektion/Wartung des Gerätes ist jährlich erforderlich. Beauftragen Sie Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb mit der Durchführung. Wir empfehlen hierzu den Abschluß eines Inspektions- u. Wartungsvertrages mit Ihrem anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Korrosionsschutz

Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltigen Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung des Gerätes. Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion — auch in der Abgasanlage — führen.

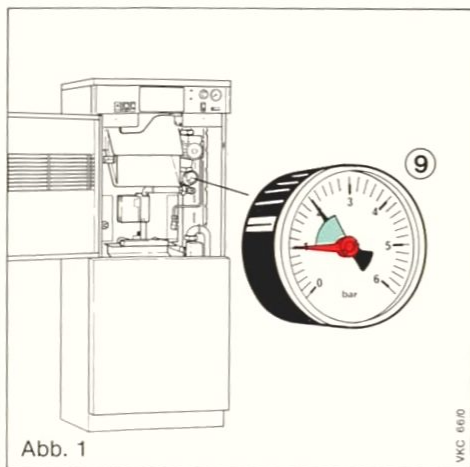
Befüllen der Heizungsanlage

Zum Auffüllen und Nachfüllen der Heizungsanlage können Sie normalerweise Leitungswasser verwenden. In Ausnahmefällen gibt es jedoch stark abweichende Wasserqualitäten, welche unter Umständen nicht zum Befüllen der Heizungsanlage geeignet sind (stark korrosive oder stark kalkhaltiges Wasser). Wenden Sie sich in einem solchen Fall bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Verwenden Sie keine Zusatzmittel für die Wasseraufbereitung.

Notstromaggregat

Zum Betrieb Ihres Gerätes hat ihr Fachmann dieses bei der Installation an das Stromnetz angeschlossen. Falls Sie das Gerät bei Stromausfall mit einem Notstromaggregat betriebsbereit halten wollen, so muß das Notstromaggregat in seinen technischen Werten (Spannung, Frequenz) mit den des Stromnetzes übereinstimmen und mindestens der Leistungsaufnahme Ihres Gerätes entsprechen. Ziehen Sie hierzu bitte Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb zu Rate.

BETRIEBSBEREITSTELLUNG



- Wasserstand der Heizungsanlage prüfen:
Der schwarze Zeiger des Manometers muß sich im grünen Feld des roten Zeigers befinden.
- **Niemals Wasser in heißen Kessel nachfüllen!**
Kap. Füllen der Heizungsanlage beachten!

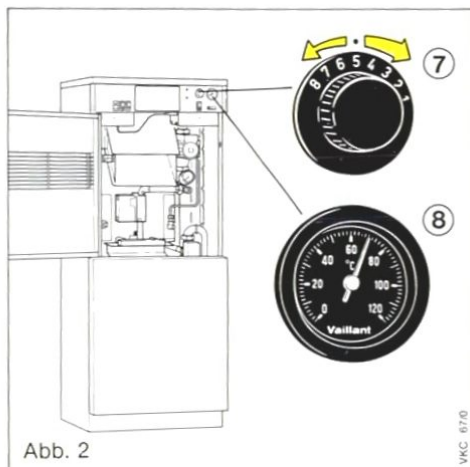


Abb. 2

- Kesseltemperaturregler bis zum Anschlag zw. Ziff. 6 u. 7 drehen. (Bei umgestellten Heizungsanlagen bis Ziff. 8)
Wird der Kesseltemperaturregler auf kleinere Ziffern eingestellt, wird die Kesseltemperatur auf den entsprechenden Wert begrenzt.
Die Kesseltemperatur lässt sich im Bereich von 35° C - 75° C (90° C) einstellen.

Sind Absperrschieber in der Vorlauf-, Rücklaufleitung Ihrer Heizungsanlage vorhanden, kontrollieren Sie ob die Absperrschieber geöffnet sind. Wenn Geschlossen, die Absperrschieber öffnen.

Ist außerhalb des Heizgeräteaufstellraumes ein Heizungs NOT-AUS Schalter vorhanden, prüfen Sie ob dieser eingeschaltet ist. Wenn Ausgeschaltet, einschalten.

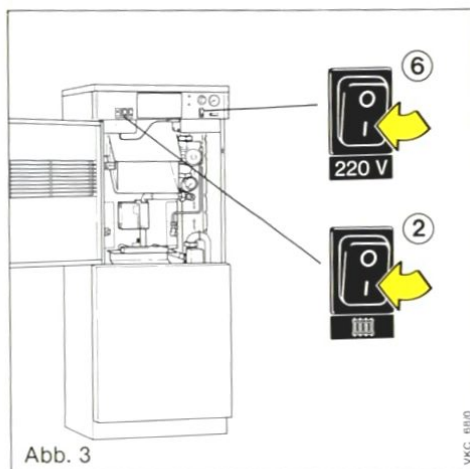


Abb. 3

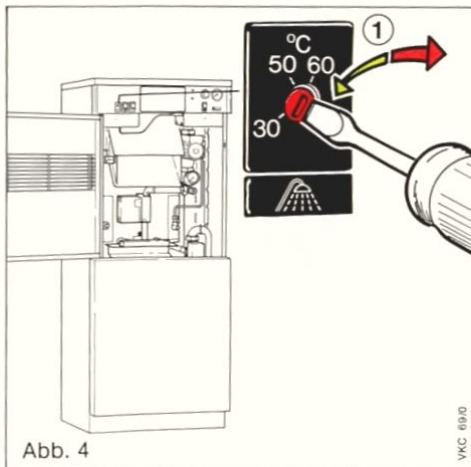
- Gasabsperrhahn öffnen.
- Hauptschalter einschalten.
- Heizungsschalter einschalten, wenn Heizbetrieb gewünscht wird.

Der folgende Vorgang läuft automatisch ab.

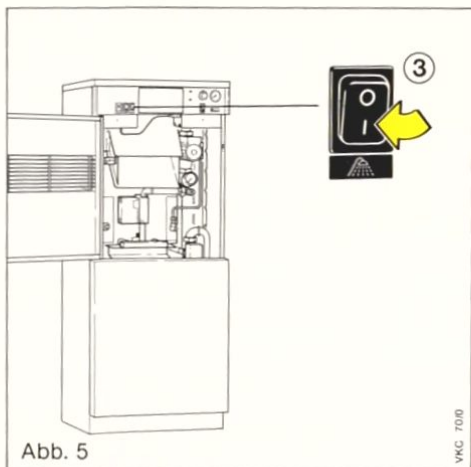
Es wird vom Zündtransformator ein Zündfunke an den Brenner gegeben.

Der Brenner geht in Betrieb und der Gas-Heizkessel wird entsprechend der eingestellten Temperatur aufgeheizt.

WARMWASSERBETRIEB



Speicher-Temperaturregler ist auf 60°C voreingestellt und kann mit Hilfe eines Schraubendrehers von 30°C - 80°C eingestellt werden.



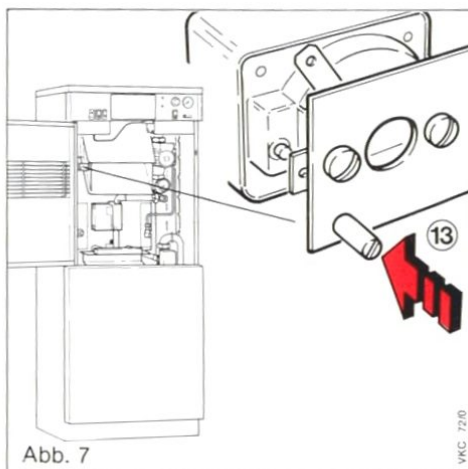
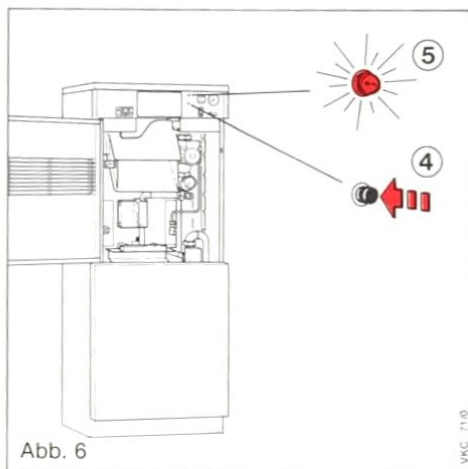
- Speicherschalter einschalten.
- Wird ausschließlich Warmwasserbetrieb gewünscht (Sommerbetrieb) Heizungsschalter ausschalten.

Bei kurzfristiger Außerbetriebnahme.

- Heizungsschalter und Hauptschalter einschalten.
- Speicherschalter ausschalten.
- Kesseltemperaturregler auf 1* stellen.
- Evtl. vorhandene Thermostatventile oder Heizungsregelgeräte auf Frostschutzstellung einstellen.

* Ausgenommen bei vorhandenen Heizungsregelgeräten. Kesseltemperaturregler auf Endanschlag drehen, Ziffer 6 (8) und Bedienungsanleitung des Heizungsregelgerätes beachten.

STÖRUNGSBESEITIGUNG



- Erfolgt keine automatische Zündung, leuchtet die Störmeldelampe auf.
(Eine Funktionskontrolle des Brenners kann auch durch die Brennersichtöffnung vorgenommen werden.)

- Durch Drücken des Entstörknopfes, an der Schalleiste, nach einer Wartezeit von ca. 1-2 Min. wird ein erneuter Brennerstart eingeleitet. Ggf. diesen Vorgang wiederholen.

- ⚠ Nach mehrfachen vergeblichen Entstörversuchen einen Fachmann rufen.

- Durch Drücken des Entriegelungsstiftes am Abgassensor und des Entstörknopfes an der Schalleiste wird entriegelt. Ein erneuter Brennerstart wird eingeleitet.

- ⚠ Sollte nach mehrfachem vergeblichem Brennerstartversuch der Brenner nicht in Betrieb gehen, einen Fachmann mit der Störungsbeseitigung beauftragen.

Wurde der automatische Brennerstart oder Brennerbetrieb durch den Feuerungsautomaten unterbrochen?

Es können unterschiedliche Ursachen für das Abschalten des Feuerungsautomaten vorhanden sein.

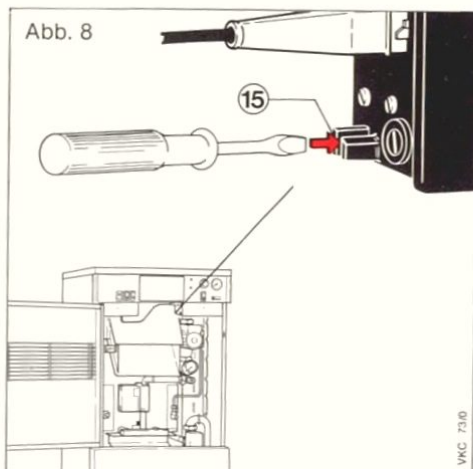
Zum Beispiel Gasmangel, Gasdruckschwankungen, kurzzeitiger Abgasaustritt oder ähnliches.

Nach Stromausfall oder Ausfall der Netzsicherung (LS-Schalter). Netzsicherung prüfen ggf. ersetzen oder wieder einschalten.

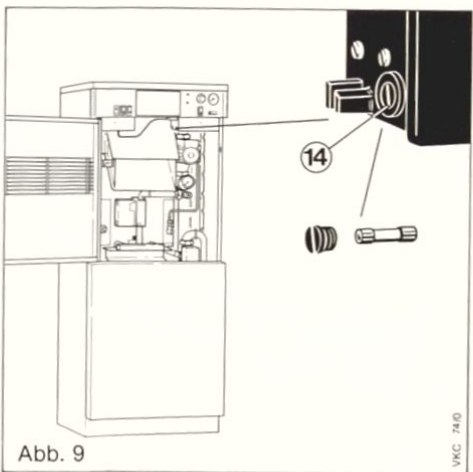
Wurde das Gerät in Folge von Abgasaustritt abgeschaltet, ist dies daran erkennbar, daß beim Eindrücken des Entriegelungsstiftes ein Knackgeräusch wahrnehmbar ist.

Fortsetzung nächste Seite.

Abb. 8



VKC 73/0



VKC 74/0

Achtung wichtiger Hinweis!

⚠ Ist die Heizungsanlage über den Sicherheitstempurbegrenzer abgeschaltet worden, so sollte vor erneuter Inbetriebnahme unbedingt die Ursache hierfür ermittelt werden.

- Entriegeln des Sicherheitstempurbegrenzers
(Voraussetzung für die Wiedereinschaltung der Anlage) ist wie folgt vorzunehmen:
Kesselvorlauftemperatur um mindestens 30 K absinken lassen.
STB-Entriegelungstaste mit geeignetem Werkzeug betätigen.
Der Kessel ist wieder betriebsbereit.

⚠ **Bei der Störungsbeseitigung im Zweifelsfall immer einen Fachmann zu Rate ziehen.**

- Gerätesicherung 2,0A träge (bei Defekt nur folgende Ersatzsicherungen verwenden:
G-Schmelzeinsatz nach DIN 41571, 250V, 5x20, 2,0A träge).

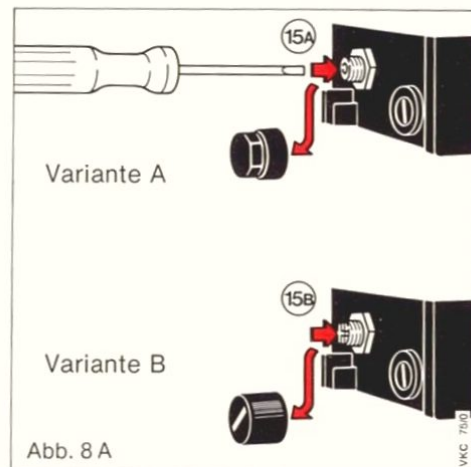


Abb. 8 A

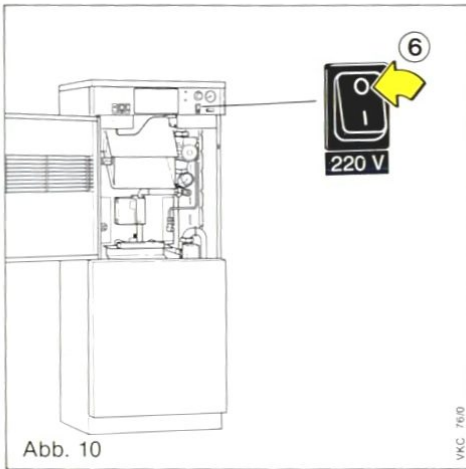
VKC 71/0

— Ist die Variante A oder B anstelle des STB Abb. 8 vorhanden:

Kann die STB-Entriegelungstaste betätigt werden, nachdem die Kappe mit geeignetem Werkzeug abgeschraubt wurde.

Nach dem Entriegeln Kappe wieder anbringen u. mit Werkzeug festschrauben.

AUSSERBETRIEBNAHME / REINIGUNG



- Hauptschalter ausschalten.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Bei längerer Außerbetriebnahme (z. B. Abwesenheit durch Urlaub oder ähnlich) ist folgendes zu beachten:

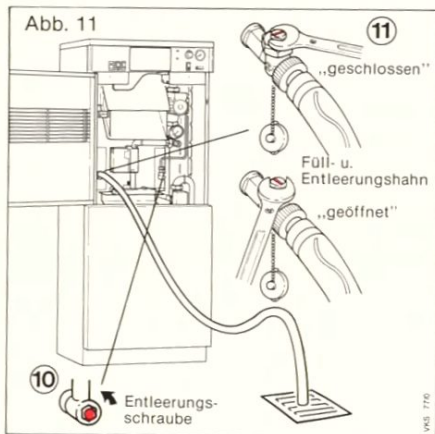
Befindet sich der Gas-Heizkessel nach der Außerbetriebnahme in einem Frost gefährdeten Raum, so muß der Gas-Heizkessel (bzw. die Heizanlage) zum Schutz vor Einfrieren vollständig entleert werden.

- Reinigen Sie den Kesselmantel nur mit einem feuchten Tuch evtl. kann auch etwas Spülmittel oder ähnl. verwendet werden. (Kein Scheuerpulver oder ähnl. verwenden!)

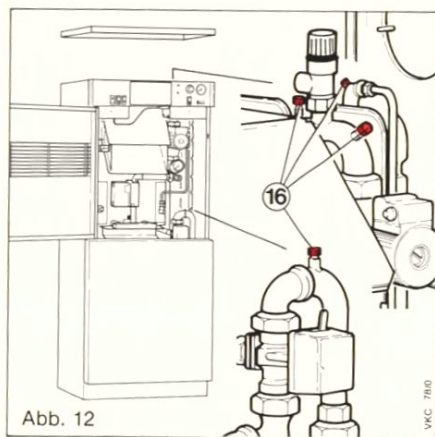
Wird in der Heizungsanlage eine Heizungsumwälzpumpe verwendet, die nicht über den Gas-Heizkessel geschaltet wird, so muß diese ebenfalls ausgeschaltet werden.

Hinweise zur Inspektion u. Wartung findet der Fachmann in der zum Gerät gehörenden Installationsanleitung.

ENTLEEREN DER HEIZUNGSANLAGE



- Schlauch am Füll- u. Entleerungshahn anschließen.
- Das freie Ende des Schlauches zu einem Bodeneinlauf oder einer anderen geeigneten Abflußstelle führen.
- Füll- u. Entleerungshahn öffnen.
- Entlüftungen an den Heizkörpern öffnen. (Am höchstgelegenen Heizkörper beginnen).
- Wenn die Heizungsanlage auf diese Weise entleert ist, ggf. die Entleerungsschraube am Kesselblock links unten aufdrehen, damit auch Restmengen von Heizungswasser entleert werden.
- Entlüftungsschrauben 16 am Gas-Heizkessel öffnen.
Den Gas-Heizkessel mit geöffnetem Füll- u. Entleerungshahn stehen lassen.



Thermostatventile

(Für unzugängliche Heizkörper z. B. eingebaute Konvektorheizkörper ist eine Fernübertragung erhältlich).

Thermostatventile

(mit Fernfühler)

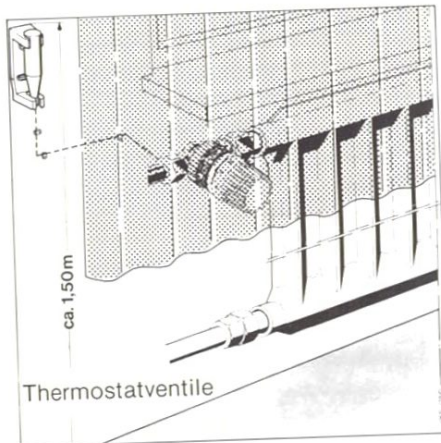
Abb. 1

Einbau Beispiel siehe Abb.



Abb. 14

Einbau Beispiel siehe Abb.



WERKSGARANTIE

Vaillant räumt Ihnen als Eigentümer des Gerätes diese Werksgarantie zusätzlich zu Ihnen zustehenden gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen ein, die Sie nach Ihrer Wahl gegen den Verkäufer des Gerätes geltend machen können.

Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre, beginnend am Tage der Installation.

In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Fabrikationsfehler von unserem Werkskundendienst kostenlos behoben. Für Fehler, die nicht auf den genannten Ursachen beruhen, z.B. Fehler aufgrund unsachgemäßer Installation oder vorschriftswidriger Behandlung, übernehmen wir keine Verantwortung.

Werksgarantie gewähren wir nur nach Installation des Gerätes durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.

Werden Arbeiten an dem Gerät nicht von unserem Werkskundendienst vorgenommen, so erlischt die Werksgarantie, es sei denn, die Arbeiten sind von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt worden.

Die Werksgarantie erlischt ferner, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von Vaillant zugelassen sind.

Nicht umfaßt sind von der Werksgarantie Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, z.B. Ansprüche auf Schadensersatz.

(Diese Werksgarantie gilt nur für die Bundesrepublik Deutschland).

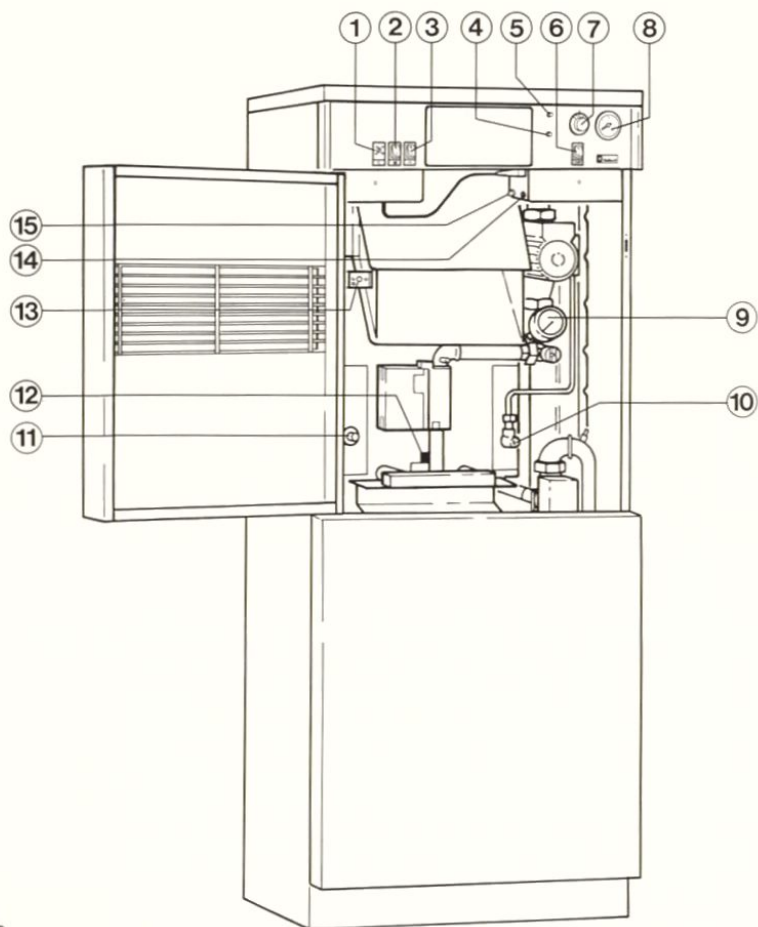


Abb. 16

VKC 80/0

- ① Speicher-Temperaturregler
- ② Heizungsschalter
- ③ Speicherschalter
- ④ Entstörknopf
- ⑤ Störmeldelampe
- ⑥ Hauptschalter
- ⑦ Kesseltemperaturregler
- ⑧ Kesselthermometer
- ⑨ Manometer
- ⑩ Entleerungsverschlußschraube
- ⑪ Füll- u. Entleerungshahn
- ⑫ Brennersichtöffnung
- ⑬ Abgassensor*
- ⑭ Gerätesicherung
- ⑮ STB-Entriegelungstaste

* Serie bei ...XEU Ausführung

Die Abb. zeigt den VKC 16/2 XEU
(Die tatsächliche Ausstattung des
vorhandenen Gerätes kann je nach
Geräteausführung abweichen).

Für Schäden, die durch Nichtbeachtung
dieser Bedienungsanleitung entstehen,
übernehmen wir keine Haftung.

Alle Fernsprechanrufe sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z.B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	(0241) 501075
Altenbeken	(05255) 7466
Amberg	(09621) 12671
Ansbach	(0981) 63836
Attendorn	(02722) 51492
Augsburg	(0821) 91196
Aurich	(04941) 5802
Bad Harzburg	(05321) 64653
Bad Kreuznach	(06131) 86569
Bamberg	(0951) 69791
Bayreuth	(09208) 9689
Bergisch Gladbach	(02202) 52365
Bergkamen	(02307) 60787
Berlin	(030) 4500450
Berlin Ost	(Berlin) 5297404
Bielefeld	(0521) 3049940
Blomberg/Istrup	(05235) 2281
Bocholt	(02871) 16164
Bonn	(0228) 640055
Braunschweig	(0531) 74124
Bremen	(0421) 491071
Bremerhaven	(0471) 28224
Bünde	(05223) 42768
Celle	(05145) 6398
Chemnitz	(049161) 2524949
Darmstadt	(06061) 71472
Datteln	(02363) 71719
Delmenhorst	(04221) 23951
Dernau	(02643) 7770
Detmold	(05231) 28822
Diemelsee/Strombr.	(05633) 5416
Dorsten	(02866) 4318
Dortmund	(0231) 6550750

Ort	Telefon
Düren	(02421) 64686
Düsseldorf	(02102) 480722
Duisburg	(0208) 652020
Duisburg	(0203) 482379
Ebersbach	(07163) 4432
Erfurt	(Erfurt) 20184
Essen	(0201) 300281
Frankfurt	(069) 42098325
Freiburg	(0761) 475031
Fulda	(06648) 2887
Fürth-Land	(09103) 1865
Geretsried/Grafring	(08171) 60989
Gießen	(06403) 68220
Gifhorn	(05371) 58544
Goch	(02823) 3735
Grenzach/Wyhlen	(07624) 1082
Gütersloh	(05246) 5162
Hagen	(02331) 79049
Hamburg	(040) 50711550
Hamburg-Neugra.	(040) 7022893
Hameln	(05152) 4307
Hamm	(02381) 50543
Hannover	(0511) 7400328
Hattingen	(02324) 28614
Heidelberg	(06221) 833465
Heilbronn	(07131) 54394
Herne I	(02323) 55916
Hess. Oldendorf	(05152) 4307
Hildesheim	(05121) 45856
Höxter	(05535) 1358
Hoyerswerda	(Hoyersw.) 72427
Ingolstadt	(0841) 46356
Itzehoe	(04821) 41275
Jakobneuharting	(08092) 7573
Kaiserslautern	(0631) 59316
Karlsruhe	(0721) 684836
Karlsruhe	(0721) 555190
Kassel	(0561) 52126
Kempten	(08374) 8371
Kesdorf	(04524) 9819
Kiel	(0431) 522325

Ort	Telefon
Kirchheimbolanden	(06352) 5074
Koblenz	(0261) 24007
Köln	(02234) 182860
Königswinter	(05353) 22977
Krefeld	(02151) 65941
Krefeld	(02151) 563276
Krefeld	(02151) 752057
Lahr	(07821) 37175
Landshut	(08731) 9488
Leer/Weener	(04951) 1430
Limburg/Selters	(06483) 1323
Lübeck	(0451) 23136
Lüneburg	(04131) 121372
Mainz/Bingen	(06131) 366802
Mannheim	(0621) 781078
Marburg/Münchh.	(06457) 771
Marienhöhe	(02264) 1444
Menden	(02373) 61680
Mindelheim	(08336) 9337
Minden	(0571) 30452
Mönchengladbach	(02161) 630852
Moosthennig	(08731) 5213
München	(089) 753096
Münster	(0251) 6180950
Neidenbach	(06563) 2920
Neumünster	(04321) 53546
Neuss	(02101) 277115
Neustadt	(06321) 33417
Nordhorn	(05921) 4152
Nürnberg	(0911) 6577440
Oberhausen	(0208) 879241
Odenburg	(0441) 601585
Orlinghausen	(05202) 6802
Ortenau	(07821) 37175
Osnabrück	(0541) 122729
Osterode	(05522) 74283
Ottweiler	(06824) 6343
Paderborn	(05251) 31770
Peine	(05302) 4493
Pforzheim	(07231) 26577
Pirmasens	(06331) 31133

Ort	Telefon
Quakenbrück	(05431) 3453
Ravensburg	(0751) 52008
Regensburg	(09402) 1625
Remscheid	(02191) 182333
Rheine	(05977) 429
Rosenheim/Traunst.	(0861) 14723
Saarbrücken	(0681) 8700550
Salzgitter	(05341) 46165
Schleswig	(04621) 23849
Schweinfurt	(09724) 681
Schwerin	(Schwer.) 376348
Sigmar./Inzigk. 3	(07571) 12391
Singen	(07731) 26142
Sittensen	(04282) 2596
Soest	(02921) 61018
Soltau	(05191) 12120
Spessart-M.-Tauber	(09384) 8156
Speyer	(06232) 79301
Stuttgart	(0711) 6565750
Sundern	(02933) 3541
Süplingen	(05355) 6298
Trier	(0651) 57514
Tübingen	(07071) 87437
Ulm/Unterweiler	(07346) 2769
Villingen/Schwenn.	(07654) 8437
Wattenscheid	(02327) 31168
Weinheim	(06201) 16234
Wiesbaden	(06198) 33588
Wilhelmshaven	(04421) 31793
Winnenden	(07195) 60342
Wipfeld	(09384) 8156
Wunstorf	(05031) 75252
Würzburg	(09365) 3693
Wuppertal	(0202) 6477630
Zülpich	(02252) 3201



Vaillant

Ihr Partner für Heizen, Regeln, warmes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co, Postfach 101061, D-5630 Remscheid 1
Telefon: (02191) 18-0 - Telex: 8513-879 - Telegramme: vaillant remscheid